

Porzellanfiguren sehr stark gefragt

Das Märkische, das am Sonnabend und auch gestern Sonntag wieder einmal in Riesa wehte, war einseitig ganz und gar nicht dazu angetan, viele Volksgenossen auf die Straße zu bringen. Und trotzdem war die Reichsbraten-Sammlung, in der sich Handwerker, Beamte, Dicker und Mitarbeiter des RSB, usw. zur Verfügung stellten, abermals ein voller Erfolg.

Man konnte tatsächlich nicht widerstehen und kaufte immer wieder gern die reizenden kleinen Porzellanfiguren, die einen sehr großen Anklang fanden.

Die Sammler hatten aber zu ihrem nicht unerheblichen Teile aber auch alles aufzubieten, um zu einem Erfolge zu kommen. Da hatte die Nachschaff vor dem Deutschen Haus eine W.D.W.-Kollektion geschaffen, die nur nach „Abführung“ eines „Postkarteides“ geöffnet wurde. Der RSB, hatte an der Ecke Klöber- und Bahnhofstraße verschiedene Feuerlöschgeräte zur Verfügung ausgestellt und so ging es weiter.

Der Sonntag fand also vollkommen im Zeichen der Sammler. In den drei Riesaer Standortgruppen wurden vorläufig 2400,54 Mark gesammelt und in Gröbba veräußert man fast 4000 Abzeichen und erlöste dafür vorläufig 677,90 Mark.

Für die Sammler und die Geber dürfte dieser Erfolg der schönste Dank sein, für die vom RSB, betreuten Volksgenossen aber der Beweis dafür, daß sie heute in ihrem Kampf um die Existenz nicht allein sind, sondern das ganze Volk bei ihnen steht!

Großdeutschlands Jugend tritt an!

Liebe Eltern!

Es ist schon an einer Selbstverständlichkeit geworden, daß ein Mädel oder ein Junge mit dem 10. Lebensjahr zum Geburtsfest des Führers in die Reihen der Hitler-Jugend eintritt.

Wieder stehen wir vor dem 20. April und richten an alle Eltern der Fünfjährigen den Appell, ihr Mädel oder ihren Jungen und anzuerkennen. In froher Kameradschaft mit Gleichaltrigen werden sie in der Hitler-Jugend zu körperlich und geistig gesunden, kräftigen und verantwortungsbewußten Menschen erzogen, die später einmal Fähigkeiten werden, ihren Platz im Leben unseres Volkes richtig auszufüllen.

Erlauben auch Sie Ihrem Mädel oder Ihrem Jungen den Eintritt in den Junamädelbund oder in das Deutsche Jungvolk. Sie erfüllen damit nicht nur den Wunsch Ihres Mädels oder Ihres Jungen, sondern vor allem den Wunsch des Führers.

Wenn wir dem Führer melden können, daß in diesem Jahre die Fünfjährigen Großdeutschlands vollständig angetreten sind, dann ist das wohl die größte Freude, die ihm zu seinem 50. Geburtstag bereitet werden kann.

Heil Hitler!

gez. Grohne, Kreisleiter, M. d. R.

Der Führer des Junamädelbundes (15)

gez. Armin Schröter, Mannführer.

Die Führerin des M.-Unterganges (15)

gez. Elfriede Kabele, J.M.-Gruppenführerin.

Kreiswischenentscheid der Gruppe „Nährstand“ im RSB.

Am Freitag, dem 3. d. M., fanden sich im Altergut Jabelitz und in der Landwirtschaftsschule Großenhain die Dribbleger bzw. -Zieherinnen zum friedlichen Wettkampf zusammen. Es galt bei diesem Kampf alle verfügbaren Kenntnisse und alles Können anzubieten, denn es sollte sich der Kreiswischen und die Kreiswischenerin herausstellen. Nach reichlich vierstündiger praktischer Tätigkeit und nach Abgeben der Sportprüfung sind folgende Wurfchen und Mädels als Kreiswischen hervorgegangen:

Wurfchen:

mit Fachschule:	Gottfried Börner, Medefien	112 Punkte
ohne	Gerhard Grafe, Zschöben	101 "
Gruppe Meister:	Gerhard Sauer, Jabelitz	84 "
Wärmer:	Kurt Diehle, Großenhain	106 "

Mädels:

mit Fachschule:	Ilse Kersch, Sacka	143 Punkte
ohne	Dora Menzel, Jabelitz	137 "

Die Genannten werden am Bauauscheid der Gruppe „Nährstand“ teilnehmen.

Wir reisten um Großdeutschland!

Es war eine schöne und abwechslungsreiche Reise, die man am Sonnabend bei der Ortsgruppe Riesa des RSB, um Großdeutschland machen konnte. Und dabei waren die „Speisen“ für diese Fahrt eigentlich gar nicht so hoch!

Die Stimmung, die von Anfang an bei allen Reiseteilnehmern herrschte, die war auch „adriatisch“, zumal die Kapelle Pflüsch-Marko feinerlei Wünsche offen ließ.

Die Reise ging eigentlich mit „Dinnermusik“ los. Denn bevor man in den recht nett dekorierten Saal, der mit Bildern und Zeichnungen von unserem einheimischen Künstler Schönbauer und im ersten Stock von dem Maler Balda ausgestattet war, gelangen konnte, da mußte man aber mit Wasser „gefüllte Schlauchboote“, die durch Bretter verbunden waren. Der RSB, Pl. 44 hatte hier jedenfalls in einer wirklich originellen Art und Weise am Erfolge der Reise beigetragen!

Und wenn man dann in den Saal kam, da wurde man eben gleich von der ganz eigenartigen Reisetimmung angefangen. In Wien machten der TB, Gröbba und der TB, Riesa-Weißbach Halt, während sich der RSB, in München, die Borer in der Dankesteinhalle in Hamburg aufhielten. Den TB, hatte es im „Stern-Café“ in Breslau recht gut gefallen, während der TB, „Adler“ in Chemnitz wehte. In Erinnerungen an das Turnfest schwebte der Turnverein, der in Rönitz stationiert war, während die „Reichsbahn“ in Berlin tagte. Wenn man dann noch weiß, daß unsere Pioniere gern in Riesa sind, dann hat man eigentlich alle die Stätten aufgezählt, wo es im Erdreich „was Trübsames“ gab und wo sich fröhliche Menschen Reize zusammengefunden hatten. Die Bände waren jeweils mit Notizen aus den Städten geschmückt, in denen der betreffende Verein gerade tagete!

Aber man fuhr nicht nur „unten“, sondern die Reise wurde auch auf der Empore fortgesetzt. Die Schilfgesellschaft und der Schilfverein ludlich trugen ein Almen-Schiffchen aus, während die Erzgebirgler und Vogtländer mit ihren Trachten in Oberwiesenthal weilten. Für die Ruderer, Faltbootfahrer und Tennispieler dürfte die „Mendnacht“ an der „Alster“ gerade das Richtige gewesen sein. Die Stimmung lag jedenfalls sehr schnell und als Kameradschaftsführer Eifold die Anwesenden begrüßte und ihnen einen vergnüglichen Abend wünschte, da hatte man schon das Gefühl, daß es recht nett würde.

In echter kameradschaftlicher Stimmung wurde die Reise durch Großdeutschland fortgesetzt und dann auch beendet. Daß dabei Kamerad Eifold als Reiseleiter mit der verschiedensten bunten Einlagen, dem Gesang des römischen Karnevalslieds „Kornblumenblau“, der Reportage vom Sender Riesa, der einen Bericht von der Arbeitspause bei der RSB, Ortsgruppe gab, die Lieder und die freundlichen Menschen immer wieder auf seiner Seite hatte, sei nur nebenbei erwähnt.

Es war ein lustiger und fröhlicher „Reise“-Abend, der nicht so leicht wieder vergessen werden dürfte.

Zeitspruch für 7. März 1939

Für alle deutschen Soldaten gilt die gleiche Parole: Vorwärts für das nationalsozialistische Deutschland in unerfährlicher Treue für seinen Führer und Obersten Befehlshaber Adolf Hitler. y. Brauchitsch.

Stuten- und Fohlenschau in Riesa und Glaubitz

Das Sächsische Pferdestammbuch veranstaltete am Sonnabend, 4. März, eine Stuten- und Fohlenschau in Riesa und Glaubitz. Als Preisrichter waren anwesend der Landratsmeister Dr. Riffe, Moritzburg, Landwirtschaftsrat Vohs, Dresden-Rais und der Leiter der Rastiervereinsgruppe Riesa, Bauer Heßig, Rüdertau. Der Landratsobmann, Bauer Erdmann, Streumen, besuchte die Schau in Glaubitz. Vorgeführt wurden in Riesa 70 Fohlen und Stuten, eingetragen ins Stutbuch bzw. Vorkatze ca. 25 Stuten.

Der Auftrieb in Glaubitz betrug 45 Fohlen und Stuten sowie 12 Eintragungen ins Stutbuch bzw. Vorkatze.

Warm- und Kaltblut war gleich gut bis auf die zweijährigen Kaltblüter, die im Fundament und Gang viel zu wünschen übrig ließen. Von den 115 Stuten und Fohlen wurden bewertet mit dem 1. Preis, mit einem 2. Preis 31 und 25 mit einem 3. Preis, 11 konnten mit einer Anerkennung bedacht werden. 9 der besten 1., 2. und 3. jährigen Stuten erhielten Staatspreise und zwar: Bauer Danke, Mergendorf, für eine dreijährige Kaltblutstute, Landwirt Pflüsch, Götterwitz, für einen Fohlen (Kaltblut), Bauer Der mann, Meißner, für eine dreijährige Warmblutstute, Bauer Seifert, Gausch, Dago Müller, Brauns, für eine zweijährige Warmblutstute, Bauer Weiske, Streumen, Fährige Warmblutstute, Landwirt Dabitz, Streumen, Fährige Warmblutstute, Bauer Arno Gutmann, Peris, Fährige Warmblutstute, Bauer Rattermüller, Peris, Fährige Kaltblutstute. Den Preis der Stadt Riesa erhielt Schmiedemeister Schmüdgen, Riesa, für eine zweijährige Warmblutstute als bestgeeignetes Pferd für Remontezwecke.

Der Landratsmeister begrüßte die Jüchter und sprach seine Freude aus über das vorläufige Material, was ihm gezeigt worden war. Weiter führte er aus, daß an den Staatspreis eine unterrichtliche Verpflichtung gebunden ist, diese Stuten zur Zucht zu benützen. Er gratulierte jedem einzelnen zu diesem glücklichen Erfolge. Er gab noch bekannt, daß der neugekaufte Warmblutstuten nach nächster Jahr nach Riesa komme, um hier das gute Stutenmaterial zu decken.

In den Nachverhandlungen sprach Landwirtschaftsrat Vohs zu seinen Jüchtern. Er erwähnte sie zu guter Hoffnung und reichlichem Weidgang. Große Aufmerksamkeit mußte auf die neugeborenen Fohlen verwendet werden, da die Fohlenlämme recht häufig auftraten und durch rechtzeitige Schutzimpfung abgeleitet werden könne. Für die 1. und 2. Preise wären je 20 und 10 Mark vom Reichsnährband bewilligt worden. Außerdem habe die Rastiervereinsgruppe durch freiwillige Gaben etwas hundert Mark gesammelt, die als Beiseite an die Jüchter verteilt werden sollen. Am 25. Juni findet in Dresden-Reiß anstehend an eine Bullenverleihung auch eine solche für Pferde statt. vom Sonntag bis zum 10. März 1939. Mit dem besten Wünschen für die Zukunft und mit der Versicherung, daß Riesa auch weiterhin an der Spitze mit seinem guten Zuchtmaterial führen würde, schloß er seine Ausführungen.

Riesa und Umgebung

Wettervorhersage für den 7. März 1939. (Wetterbericht des Reichswetterdienstes - Ausgabebereich Dresden - für Sachsen und südlich anst. Sudetenland). Starker bewölkt bis bedeckt, vereinzelt Regen. Temperaturen etwas niedriger als am Vortag, meist leicht über Null-Grad, im Gebirge um Null-Grad, um Südwest drehende mäßige Winde.

7. März: Sonnenaufgang 6,36 Uhr. Sonnenuntergang 17,45 Uhr. Mondaufgang 20,34 Uhr. Monduntergang 6,55 Uhr.

Zusammenstoß. An der Ecke Breite Straße und Adolfs-Platz stießen am Sonnabend abend zwei Personentransportwagen mit erheblicher Wucht zusammen. Der angerichtete Sachschaden war erheblich, während Personen wie durch ein Wunder nicht verletzt wurden.

Einen Radfahrer von hinten angefahren. In der vergangenen Nacht kurz nach 11 Uhr fuhr auf der Elbbrücke ein Kraftfahrer aus Merzdorf einen auf einem Rade heimkehrenden Pionier von hinten an. Beide kamen um Stürzen. Während der Pionier erkennbarerweise mit dem Schrecken und geringem Schaden an seinem Fahrrad davonkam, erlitt der Kraftfahrer verschiedene Gesichtsverletzungen.

Auszeichnung. Dem Reichsbahn-Betriebsassistenten Emil Wöhl aus Riesa und dem Bahnhofsarbeiter Max Kühne aus Böhren wurden in einer feierlichen Feierstunde der Betriebsgemeinschaft des Bahnhofs Riesa das vom Führer verliehene silberne Treudienst-Ehrenzeichen vom Betriebsführer ausgereicht.

Dienstag. Am heutigen Tage begeht der Arbeiterkamerad Paul Grotte, Riesa-Weißbach, Körner 7. sein 25jähriges Dienstjubiläum in der Fa. Heine & Co., R.-G., Riesa-Gröbba. Der Jubilar wurde durch Glückwünsche und Geschenke von seinen Arbeitskameraden und durch den traditionellen Geldbetrag der Betriebsführung geehrt.

Steueraufzahlung! Das Finanzamt Riesa erinnert im amtlichen Teile an die zum 10. März 1939 fälligen Steuerauszahlungen.

Bunter Karnevalsabend beim RSB „Amphion“. Unter dem Motto „Ginein in den Festummler“ veranstaltete der RSB, „Amphion“ am vergangenen Sonnabend in der „Alsterstraße“ einen bunten Karnevalsabend, der die Sänger und ihre Angehörigen auf einige Stunden bei bester Stimmung vereinte. Allerhand Belustigungen und Ueberraschungen trugen dazu bei, daß die von Kamerad Hagemann als dem Leiter des Festauschusses zu Beginn des Abends gewünschten frohen Stunden auch prompt eintrafen, so daß die Zeit wie im Flug verging. Heute abend findet die außerordentliche Hauptversammlung im Saale der „Alsterstraße“ statt. In ihrem Mittelpunkt steht die Neuwahl des Vereinsführers.

Ein Abend erster und betterer Kunst. Wie bereits angekündigt, findet am Donnerstag die nächste Ringveranstaltung der RSB-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ mit Künstlern von der Staatsoper Dresden statt. Es singen Christl Gold und das Sologartett der Staatsoper, Silke Schlieben und Gino Neppach tanzen, während Johanna Seuffert die Darbietungen mit heiteren Klängen umrahmen wird. Am Flügel begleitet Hans Conradt die Veranstaltung. Wie uns von der RSB-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ weiter mitgeteilt wird, können während der Dienststunden am Montag, Mittwoch und Freitag in der Ortsverwaltung Riese, Goldinghausstraße 10, die restlichen Tombolagewinne von der Festungsveranstaltung am 1. März abgeholt werden.

Jahrestagung des Vereins Chemall. ger Landwirtschaftlicher. Am Sonntag, dem 5. d. M., hielt der Verein Chemall. ger Landwirtschaftlicher seine diesjährige Jahrestagung ab. Nachmittags 3 Uhr wurde im Hotel Rühl eine Vortragungsverammlung durchgeführt. Der Direktor des Instituts für Landarbeitersforschung in Pommer, Dr. Sommerkamp, zeigte an Hand einer reichen Fülle von Vorbildern die verschiedensten Möglichkeiten der Arbeitserleichterung in Haus und Hof. Der Vortrag wurde allseitig mit großem Interesse aufgenommen. Im Anschluß daran brachte Dr. Wolf, Riesa, eine Reihe eigener Aufnahmen aus Ostpreußen, welche ebenfalls beifällig aufgenommen wurden. Leider war der Besuch nicht so, wie man hätte erwarten müssen. Abends schloß sich eine Tanzveranstaltung an, während der ein ergebungsreiches Theaterstück „Die reiche Braut“ von Oberlehrer Hohe, Buchholz, mit großem Erfolg aufgeführt wurde. Bis nach Mitternacht hielt der Tanz in dem gefüllten Saal unsere „Chemalligen“ beisammen.

177er Regimentstag. Der 10. Regimentstag der ehemaligen 177er findet am 22. und 23. April in Dresden statt. Der Regimentstag wird gemeinsam mit dem Traditionstruppenteil M. 7 gefeiert. Vorgelesen sind: Wiedersehensfeier im Ausstellungspalast am 22. April, Weibestunde am Deutmal, gemeinsames Feldkuchenessen in der alten 177er-Kaserne, anschließendes Vorkäufchen des Traditionstruppenteils in der M. 7-Kaserne, Schimpfstrafe, am 23. April. Anmeldungen an den Traditionsverband des ehemaligen Infanterie-Regiments 177, Dresden-A. 16, Wintergartenstraße 87.

Frauen im Gemeinderat. Die neue Verbundenheit der gemeindlichen Verwaltung mit der Bürgerkraft soll nach der Gemeindeordnung durch die Gemeinderäte gewährleistet sein. Sie stehen als verbundene Männer dem Bürgermeister mit ihrem Rat zur Seite. Aus dieser Haltung des Gesetzes ergibt sich, daß Frauen nicht zu Gemeinderäten berufen werden können. Es besteht aber, wie der „Gemeindebote“ feststellt, rechtlich keine Bedenken, wenn Frauen vom Bürgermeister gemäß § 58 der Deutschen Gemeindeordnung zu Beiräten berufen werden. Von dieser Möglichkeit werde der Bürgermeister zweckmäßig unter anderem bei dem Gebrauch machen, wenn der Verwaltungszweig, für den ein Beirat berufen werden soll, in ein Gebiet schlägt, für das im besonderen Maße die Eignung oder Sachkunde einer Frau von Wert ist.

Mergendorf. 80 Jahre alt. Mergendorf, den 7. März, vollendet die Rentnerin Pauline verm. Grubke, noch ziemlich kräftig, ihr 80. Lebensjahr. Wir gratulieren herzlich.

Wautitz. Am Sonnabend, dem 4. d. M., wurde dem hiesigen Schulleiter, Oberlehrer Pa. Knorr, das Ehrenzeichen für 25-jährige treue Dienste in seinem Beruf durch Oberschulrat Pa. Herold aus Oldach überreicht. Im Beisein einer Schulkasse, der Ehefrau des Jubilars und des Stellvertreters der V.D., Pa. Schön, erwähnte Pa. Herold die Kinder zum Gehörman gegen den Lehrer. Unter Hinweis auf die Bedeutung dieses Tages wies er die Kinder darauf hin, daß auch sie danach streben müßten, einst ein solches Ehrenzeichen für treue Dienste zu erwerben, an welcher Stelle es auch sei. Mit dankbaren Worten für die Treue des Jubilars überreichte Oberschulrat Pa. Herold diesem das Ehrenzeichen. Gleichzeitig dankte dieser der Ehefrau des Pa. Knorr, daß sie auch in den schwersten Zeiten, so vor allem in der Nambacht, ihrem Ehemann beistand, in welcher beide mancher Schmach ertragen mußten. Zwei Kinder brachten dem Jubilär im Namen aller Mitschüler ihre Glückwünsche dar. Mit nochmaliger Mahnung an die Kinder und unter Hinweis auf die Worte des Führers, daß der Beruf des Lehrers als Volkserzieher kein leichter sei, schloß Oberschulrat Pa. Herold die Feier mit dem Wunsch, daß es dem Pa. Knorr verdammt sei, auch das Ehrenzeichen in Gold noch zu tragen. Durch die Ehrung des Führers fand die Feier einen würdigen Abschluß. Auch die Schulgemeinde Wautitz bringt ihrem Jubilär ihre Glückwünsche dar und schließt sich gern dem Wunsch des Oberschulrats an.

Sitzung. Auszeichnung für treue Dienste. Am Sonnabend wurde dem Volksschullehrer Pa. Paul Drehsel, Stöfz, in feierlicher Form von der Oberklasse seiner Schule in Gegenwart von Vertretern der Partei und der Gemeindebehörde durch Oberschulrat Pa. Herold, Oldach, das Treudienst-Ehrenzeichen für Beamte in Silber verliehen. Pa. Drehsel ist nach 25-jähriger Lehrtätigkeit in Eppendorf i. Sa. seit 20 Jahren Lehrer an der Volksschule zu Stöfz.

Stautitz. Der älteste Einwohnerin, Frau Pauline Herold, war es vergönnt, ihr 87. Lebensjahr zu vollenden. Die Dorfbewohner sowie ihre Kinder, drei Söhne sind noch am Leben, während ihre beiden Töchter schon sehr jung hergeben mußten, halfen den Ehemann das greisen Geburtsstadiumes verschönen. Mutter Herold schafft sich fast täglich ihren Ausgange, kauft sich in ihrem Fenster und die heikligen Hände, die schon viele weiche warme Strümpfe stricken, schaffen unentwegt.

Frauenhain. Am 15. Februar fand in der Ortsverwaltung Frauenhain die erste Mitgliederversammlung statt. Es waren ungefähr 200 Personen anwesend. Die Versammlung wurde durch ein paar Märche der Adh., Musikgruppe eröffnet, danach leitete der Ortsobmann durch Begrüßung des Redners und der Anwesenden die Veranstaltung ein. Nach einem Kernpunkt ergab der Redner das Wort. Er sprach über das Thema: „Nationalsozialistische Betriebsgestaltung“. Klar und deutlich legte er verschiedene Probleme auseinander. Nach dem Gruß an den Führer und dem Singen der Nationalhymne begann der 2. Teil des Abends. Der Männergesangsverein und die Singgruppe sangen einige Lieder. Der Turnverein brachte unter anderen turnerischen Vorstellungen einen humoristischen Boxkampf, der große Heiterkeit unter den Anwesenden auslöste. Die Adh., Musikgruppe verabschiedete die einzelnen Darbietungen mit flotten Liedern und Märchen. Nachdem der Ortsobmann allen denen, die den 2. Teil ausgearbeitet hatten, seinen Dank zum Ausdruck brachte, war die Versammlung beendet.

Aus Sachlen

Dischau. Am Sonnabend wurde von Eisenbahnarbeitern am Regenwäldchen die Leiche eines 10-jährigen Jungen Bannes gefunden, der sich am Abend zuvor von dem vorbeifahrenden Zuge überfahren lassen hat. Seit 1/11 Uhr abends ist er zu Hause nicht mehr gesehen worden. Vermutlich hat ihn gekränktes Ehegatt zu dieser unglücklichen Tat getrieben.

Döbeln. Ein Krankenhau und Kleinwohnungen werden gebaut. Der Oberbürgermeister gab in der letzten Kreisberatersitzung bekannt, daß auch in diesem Jahre der Kleinwohnungs- und Kleinindustrialbau weitestgehend gefördert werden wird. Im besonderen Maße wird das Bauvorhaben eines Krankenhauses bringlich durchgeführt werden.

Rossen. Verbesserung der Wasserversorgung. Nach erfolgreicher Suche wurde in den letzten Monaten auf Hrus Augustenberg eine neue Brunnenanlage in Verbindung mit einer 185 Meter langen Sickerrohrleitung geschaffen. Dadurch steigert sich der Tagesertrag der hiesigen Wasserleitung um ca. 100 cbm. Der Bedarf des Ortsteiles

Augustu...
häßliche...
Hochbe...
rigger W...
ein Sch...
müßte d...
Dresdne...
Sonnab...
der Sa...
tag am...
Bien E...
Weite...
treter...
siehung...
balken...
führer...
Die W...
tord b...
Stumli...
waren...
Reimen...
Oberb...
leinen...
dige...
stär a...
nate o...
mit W...
war n...
An de...
der B...
an de...
Unter...
Frankl...
Im 88...
direkt...
der au...
und I...
Sächsi...
Rühli...
in der...
Minis...
er bo...
Rafsch...
wurde...
bun...
Hoffen...
Orla...
der d...
zwei...
blüht...
besit...
haute...
Fraue...
haben...
Zumb...
nektir...
Rubi...
scheib...
dem G...
am G...
wurde...
Wäse...
im G...
im G...
werde...
dänis...
dauer...
gefun...
Viehe...
Jahre...
Groß...
Sieg...
auf d...
gedri...
Fahrt...
heiß...
Rab...
inne...
merd...
einer...
gefal...
veru...
der...
Rud...
richt...
Die...
Dab...
wele...
ein...
baul...
er t...
zu...
ten...
un...
entl...
grü...
das...
Sog...
and...
M...
W...
reim...
mä...
Die...
Iah...
tom...
stot...
sch...
un...
in...
we...
das...
sch...
ein...
rie...
ob...
bin...
da...
ga...
sch...
lin...
bo...
tu...
an